

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) und Leistungsverzeichnis (LV)

für die Ausführungen von

„HA-Begehungen“

an Anlagen der Stromnetz Berlin GmbH

Version 2.1 vom 28.08.2019

Stromnetz Berlin GmbH
Eichenstr. 3A
12435 Berlin

www.stromnetz.berlin

1. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

1.1. Allgemeine Darstellung des Leistungsumfangs

Diese Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, im Weiteren ZTV, sind gültig für das Leistungsverzeichnis "HA-Begehungen", im Weiteren LV. Das LV ist gültig für die Ausführung von Niederspannungs-Hausanschluss-Begehungen, im Weiteren HA-Begehungen, an Anlagen der Stromnetz Berlin GmbH.

Die Stromnetz Berlin GmbH ist Eigentümer und Betreiber des Stromverteilungsnetzes in Berlin mit ca. 350.000 Niederspannungs-Hausanschlüssen (Netzanschlüsse).

Diese Anlagen befinden sich zum großen Teil innerhalb von (Wohn-)Gebäuden in Hausanschlussräumen oder in elektrischen Betriebsräumen von Gewerbe- sowie Wohngebäuden.

Der Auftragnehmer übernimmt die Begehung der Niederspannungs-Hausanschlüsse, im Weiteren Hausanschlüsse, im Gebiet des Verteilungsnetzes der Stromnetz Berlin GmbH (innerhalb der Stadtgrenzen von Berlin).

Zur Leistungserbringung können Arbeiten an oder in der Nähe von unter Spannung stehenden Teilen notwendig sein. Hierbei sind alle geltenden Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und einzuhalten.

Die Leistungserbringung muss unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen des Auftraggebers erfolgen.

Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

1.2. Grundlagen und Allgemeines

- 1.2..1 Dem Vertrag zwischen der Stromnetz Berlin GmbH, im Weiteren Auftraggeber, und den Vertragsfirmen, im Weiteren Auftragnehmer, liegen in folgender Rangfolge zugrunde:
- der Text des Bestellschreibens / Kontraktes
 - das Leistungsverzeichnis (LV)
 - die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV)
 - die einschlägigen DIN-VDE-Bestimmungen für Arbeiten in Kabel- und Freileitungsnetzen
 - Zusätzliche Bedingungen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (ZB AGU) für den Einsatz von Fremdfirmen in der Stromnetz Berlin GmbH in der aktuell gültigen Fassung
 - „TAB NS Nord 2019-“ Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz
 - zusätzliche Vorschriften können im jeweiligen Fachgebiet angefordert werden
- 1.2..2 Für Bestellungen und sonstige Vertrags- und Preisregelungen ist ausschließlich die durch die Stromnetz Berlin GmbH beauftragte und bevollmächtigte Vattenfall Europe Business Service GmbH, im Weiteren Einkauf, zuständig. Alle Vereinbarungen, auch solche über Vertragsänderungen, bedürfen der Schriftform. Der zur technischen Durchführung des Vertrages erforderliche Schriftverkehr ist mit dem jeweils zuständigen Fachbereich des Auftraggebers zu führen.
- 1.2..3 Die in den LV-Positionen benannten Mengen sind fiktive Mengen zu kalkulatorischen Zwecken und beziehen sich auf das Gesamtvolumen eines Kalenderjahres. Der Auftraggeber behält sich vor, die Aufteilung der Auftragszuordnung nach den Ergebnissen der Angebote festzulegen. Der Auftraggeber geht von der Vergabe

mehrerer Einzellose für das gesamte Stadtgebiet aus.

1.2..4 Behinderungsanzeigepflicht des Auftragnehmers:

Glaubt sich der Auftragnehmer in der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistung behindert, so hat er das dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Ist wegen einer besonderen Eilbedürftigkeit der Angelegenheit eine schriftliche Anzeige des Auftraggebers nicht möglich, so hat die Unterrichtung zunächst telefonisch zu erfolgen und die schriftliche Anzeige ist dann unverzüglich nachzureichen. Unterlässt der Auftragnehmer die Anzeige, so kann er die hindernden Umstände nur dann für sich geltend machen, wenn dem Auftraggeber offenkundig die Tatsachen und deren hindernde Wirkung bekannt waren.

1.2..5 Der Auftraggeber geht davon aus, dass der Auftragnehmer alle ihm vertraglich übertragenen Leistungen eigenständig und eigenverantwortlich ausführt. Weiterhin ist er verpflichtet, Abweichungen vom Arbeitsauftrag umgehend an seinen auftraggeberseitigen Ansprechpartner zu melden.

1.2..6 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle staatlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerke und Vorschriften zur Erlangung von sicheren Arbeitsbedingungen, sowie behördliche Einzelverfügungen in der jeweils aktuellen Fassung zu befolgen. Für den Bereich des Unfallschutzes und der Arbeitssicherheit benennt der Auftragnehmer einen verantwortlichen Mitarbeiter, der auf Verlangen des Auftraggebers die Einsicht in den Unterweisungsplan und die Protokolle der durchgeführten Unterweisungen organisiert.

1.2..7 Der Auftraggeber geht insbesondere bei der Leistungsabrechnung von einer vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit aus. Das Bekanntwerden eines nachweislichen Verstoßes kann zur sofortigen Kündigung des Vertrages unter Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen durch den Auftraggeber führen.

1.2..8 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei Qualitätsmängeln, die auf Grund der Qualitätssicherungspflicht durch den Auftraggeber und ohne bereits eingetretenen Schadensfall, festgestellt wurden, ohne gesonderte Vergütung für Leistung und Material eine Nachlieferung zu erbringen.

1.2..9 Bei erkannten Qualitätsmängeln ist der Auftraggeber berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers, an weiteren durch den Auftragnehmer erbrachten, bereits abgeschlossenen Leistungen, Qualitätskontrollen durchzuführen. Für die Nachbesserungen übernimmt der Auftragnehmer ebenfalls die Kosten.

1.2..10 Der Auftragnehmer muss die Berechtigung für die Arbeiten an elektrischen Anlagen haben und über eine Eintragung im Installateur-Verzeichnis des Verteilungsnetzbetreibers, der Stromnetz Berlin GmbH, verfügen.

1.2..11 Die Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber durchgeführt werden. Die konkreten Abläufe zu diesem Vorgang werden nach Vertragsabschluss mit dem Auftragnehmer detailliert abgestimmt.

1.2..12 Der Auftragnehmer stellt die Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsmittel und notwendigen persönlichen Schutzausrüstungen zur Auftragserfüllung sicher.

1.2..13 Hinweis an den Kunden zur Einhaltung des Datenschutzes: (s. technische Beschreibung HA-Begehung)

Vor der Erfassung von personenbezogenen Daten ist der Kunde, Grundeigentümer, Anschlussnehmer oder die Hausverwaltung über die Einhaltung des Datenschutzes zu informieren und dass die Daten nur für den Zweck der HA-Begehung und evtl. daraus resultierender Folgemaßnahmen (HA-Sanierung) erfasst und verarbeitet werden. Dafür ist vorzugsweise die folgende bei der Stromnetz Berlin allgemeinübliche Formulierung zu verwenden:

„Die Stromnetz Berlin GmbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften.

Details zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter folgenden Hinweisen zum Datenschutz: www.stromnetz.berlin/datenschutz/erklaerung.“

1.3. Anforderungen an die eingesetzten Mitarbeiter des Auftragnehmers

- 1.3..1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Leistungserbringung vor Ort nur Mitarbeiter einzusetzen, die über die notwendigen Befähigungen bzw. Berechtigungen zur Durchführung der Arbeiten verfügen. Es handelt sich bei der Leistungserbringung um das Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Anlageteilen, daher dürfen für diese Arbeiten nur Elektrofachkräfte eingesetzt werden. Auszubildende und Mitarbeiter unter 18 Jahren dürfen nicht eingesetzt werden.
- 1.3..2 Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift werden von den Mitarbeitern des Auftraggebers, die zur Leistungserbringung eingesetzt werden, vorausgesetzt, da Kundengespräche vor Ort geführt werden müssen.
- 1.3..3 Die Mitarbeiter des Auftragnehmers arbeiten im Auftrag des Auftraggebers, somit repräsentieren sie die Stromnetz Berlin GmbH und tragen zur Imagepflege des Unternehmens bei.
- 1.3..4 Im Interesse eines positiven Erscheinungsbildes des Auftraggebers wird erwartet, dass eine entsprechende, ordentliche Arbeitskleidung von den Mitarbeitern des Auftragnehmers getragen wird.
- 1.3..5 Im Kontakt mit den Kunden sind die allgemein üblichen Umgangsformen zu beachten, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.
- 1.3..6 Das Rauchen während der Leistungserbringung ist grundsätzlich untersagt.
- 1.3..7 Der Mitarbeiter des Auftragnehmers darf bei Aufnahme seiner Tätigkeit zur Leistungserbringung nicht unter Einfluss von Alkohol, Narkotika oder anderen Mitteln, die die Reaktions- und Urteilsfähigkeit beeinträchtigen, stehen und diese während der Dienstzeit nicht zu sich nehmen.
- 1.3..8 Eine Einweisung zur Durchführung der HA-Begehung erfolgt durch den Auftraggeber. Bei der Einweisung müssen die Mitarbeiter des Auftragnehmers die Eignung für die Durchführung nachweisen. Diese Einweisung wird im Befähigungsausweis eingetragen und berechtigt zur Durchführung der Tätigkeiten.
- 1.3..9 Der Auftragnehmer sichert eine ständige Erreichbarkeit seiner Mitarbeiter während des gesamten Tages (Zeitraum der Durchführung der HA-Begehungen) zwecks Rücksprachen des Auftraggebers über Mobiltelefon oder ähnlichem zu.
- 1.3..10 Die für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter sind dem Auftraggeber mit der Angebotsabgabe, spätestens jedoch vor ihrem ersten Einsatz schriftlich, mit dem Nachweis der Ausbildung, zu benennen. Bis zu diesem Zeitpunkt gilt der Vertragsabschluss mit Vorbehalt!
- 1.3..11 Ein etwaiger Personalwechsel ist umgehend dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen und der Nachweis der Ausbildung ist schriftlich nachzuweisen.
- 1.3..12 Mitarbeiter der Auftragnehmers, die den Anforderungen zur Leistungserbringung nicht genügen, sind auf Verlangen des Auftragsgebers zurückzuziehen und durch geeignetes Personal zu ersetzen.
- 1.3..13 Seitens des Auftraggebers werden Schulungsmaßnahmen (Tageskurs) zum Umgang mit dem Kunden (Kundenkontakttraining) durchgeführt. Die erfolgreiche Teilnahme wird im Befähigungsausweis, welcher durch den Auftraggeber ausgegeben wird, vermerkt. Der Auftragnehmer sichert, im Fall einer Auftragserteilung durch den Auftraggeber, die kostenpflichtige Teilnahme seiner Mitarbeiter am nächst möglichen Schulungstermin zu. Der Auftraggeber erwartet von seinen Auftragnehmern je Ausführungsort der HA-Begehungen mindestens einen nachweislich geschulten, ständig vor Ort verfügbaren Firmenmitarbeiter.

1.4 Projektorganisation

1.4.1 Projektleitung

1.4.1.1 Der Auftragnehmer benennt bei Vertragsabschluss einen Projektleiter, der für die Entgegennahme der Arbeitsaufträge, die Personaleinsatzplanung und die Organisation der Ausführung zuständig ist. Er unterliegt nicht den Anforderungen zur Elektrofachkraft gemäß Pkt. 1.3.1, 2. Satz.

1.4.1.2 Bei der Projektorganisation sind u. a. die Regelungen der DGUV Vorschrift 3 zur elektrotechnischen Unterweisung von Personal zu beachten und einzuhalten.

1.4.1.3 Der Auftraggeber benennt dem Auftragnehmer bei Vertragsabschluss einen Ansprechpartner.

1.4.2 Projektstammdaten

1.4.2.1 Für den reibungslosen Ablauf sind alle relevanten Daten vom Auftragnehmer mit dem Angebot in einer Übersicht beizubringen. Die Übersicht beinhaltet folgende Informationen:

- Projektbezeichnung
- Firmenanschrift mit Angabe der Installateur-Nummer
- Projektleiter mit Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Sprechzeiten
- stellvertretender Projektleiter mit Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Sprechzeiten
- Personal für die HA-Begehung

1.4.3 Außendienstausweis (Befähigungsausweis)

1.4.3.1 Für die ausführenden Mitarbeiter des Auftragnehmers werden durch den Auftraggeber personengebundene Außendienstausweise (Befähigungsausweise) mit Lichtbild erstellt. Diese sind während der Leistungserbringung mit zu führen. Die Mitarbeiter des Auftragnehmers müssen sich beim Kunden mit diesem Ausweis unaufgefordert ausweisen. Die Außendienstausweise (Befähigungsausweise) sind an der Arbeitskleidung, für den Kunden sichtbar, zu tragen. Bei Verlust eines Außendienstausweises (Befähigungsausweises) ist umgehend der Auftraggeber schriftlich zu informieren.

1.4.4 Plombenzangen

1.4.4.1 Für die Plombierung von Hausanschlüssen und Kundenanlagen setzt der Auftragnehmer eigene Plombenzangen ein.

1.4.4.2 Die Prägung der Einsätze der Plombenzangen (Plombenzangen-Stempel / Matrize) sind mit folgenden Angaben zu versehen, welche auf den Plomben nach sachgerechter Anwendung eine lesbare Prägung hinterlassen:

- Stempelprägung Matrize 1: Netzbetreiber Kennnummer; für die Stromnetz Berlin GmbH ist die **80** zu verwenden
- Stempelprägung Matrize 2: Installateur-Nummer (Eintragungsnummer der Firma beim Netzbetreiber)

Weitere Informationen sind den "Erläuterungen zu den TAB NS Nord 2019" und dem Merkblatt "Plombierung von Hausanschlüssen und Kundenanlagen" zu entnehmen.

1.4.5 Beschwerdemanagement

1.4.5.1 Bei Differenzen zwischen Auftragnehmer und dem Kunden sind der Inhalt und Verlauf des Konfliktes mit einer Kurznotiz in den Unterlagen zu dokumentieren.

1.4.5.2 Bei Beschwerden des Kunden oder Ereignissen mit möglichen Konsequenzen für den Auftraggeber, ist der auftraggeberseitige Ansprechpartner am selben Tag per Mail oder Fax zu informieren.

- 1.4.5.3 Bei Kundenbeschwerden ist innerhalb von zwei (2) Arbeitstagen eine schriftliche Stellungnahme oder ein Zwischenbescheid durch den Auftragnehmer dem Kunden zu übermitteln. Eine Kopie erhält der Auftraggeber.

1.5 Auftragserteilung

- 1.5.1 Die Beauftragung durch den Auftraggeber erfolgt in Form von schriftlichen Abrufen / Arbeitsaufträgen elektronisch per DL-Portal / HA Service App/Portal (in der Entwicklung) / E-Mail. Die für die Leistungserbringung erforderlichen Unterlagen werden durch den Auftraggeber in digitaler Form per DL-Portal / HA Service App/Portal / E-Mail an den Auftragnehmer übergeben. Die Abrechnungs- und Dokumentationsunterlagen übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber in digitaler Form per DL-Portal / HA Service App/Portal / E-Mail.
- 1.5.2 Alle unvorhersehbaren besonderen Ereignisse, vor allem solche, die die Güte und den reibungslosen Fortgang der Arbeit beeinträchtigen, oder die Sicherheit der Leistungserbringung gefährden, hat der Auftragnehmer unverzüglich telefonisch dem Auftraggeber zu melden, schriftliche Benachrichtigung folgend.
- 1.5.3 Bei der Durchführung der HA-Begehungen ist mit äußerster Sorgfalt zu arbeiten. Die Arbeiten sind in der durch den Auftraggeber bereitgestellten HA Service App/Portal oder nach Absprache auf den Vordrucken – Hausanschluss Aufnahmeprotokoll oder Hausanschlussskizze - zu dokumentieren.
- 1.5.4 Dem Auftragnehmer wird vom Auftraggeber vor Leistungserbringung ein Betriebsmittelkatalog über die unterschiedlichen Hausanschluss- und Kabeltypen und deren Bewertung bereitgestellt sowie im Umgang mit der HA Service App/Portal eingewiesen.
- 1.5.5 Die entsprechenden Arbeitsunterlagen, die der Auftragserfüllung dienen, sind durch den Auftragnehmer zu erstellen. Diese Arbeitsunterlagen müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.
- 1.5.6 Die Übergabe der Aufträge für die vom Auftragnehmer zu erbringenden HA-Begehungen erfolgt vorzugsweise in Form von Auftragspaketen, aber auch einzelne Begehungen sind möglich.
- 1.5.7 Sie werden Vertragsbestandteil, sofern nicht unverzüglich nach Eingang des Arbeitsauftrages / Abrufes widersprochen wird.
- 1.5.8 Die Arbeitsaufträge beinhalten:
- Ausführungsort
 - Ausführungszeit
 - Vertragsdaten
 - Art der auszuführenden Leistungen und Lieferungen
- 1.5.9 Der vereinbarte Zeitpunkt der Realisierung sowie die Vorgabe des Ausführungszeitraumes der Arbeitsaufträge erfolgt durch den Auftraggeber und ist durch den Auftragnehmer einzuhalten.
- 1.5.10 Der Erhalt der Arbeitsaufträge im HA-Auftragsportal und der Beginn der Tätigkeit des Auftragnehmers durch Entgegennahme der Arbeitsaufträge und die "Zuweisung des Mitarbeiters" im HA-Auftragsportal gilt als Annahmestätigung der Arbeitsaufträge.
- 1.5.11 Die Termine für den Beginn der Arbeiten gemäß Arbeitsauftrag oder eigener Abstimmung des Auftragnehmers mit Kunden für die Durchführung der HA-Begehungen sind unbedingt einzuhalten und über die HA Service App zu dokumentieren. Die auszuführenden HA-Begehungen werden nach Absprache mit dem Auftraggeber täglich bzw. in einem festzulegenden Zeitraum abgestimmt. Zur Abstimmung der Termine mit den Kunden sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Benachrichtigungs-Karten mit den durch den Auftragnehmer bereitzustellenden (vorzugsweise selbstklebendem) Label für Termin und Ansprechpartner zu verwenden. Können diese Termine nicht eingehalten werden, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren.

- 1.5.12 Bei Einzelaufträgen können vom Auftraggeber feste Termine vorgegeben werden.
- 1.5.13 Der zuständige Fachbauleiter des Auftraggebers kann die Reihenfolge der Abarbeitung der HA-Begehungen vorziehen oder abbrechen lassen.
- 1.5.14 Die vom Auftraggeber übergebenen Unterlagen sind am Tage der Leistungserbringung auf der Arbeitsstelle mitzuführen.

1.6 Zugang zu den Hausanschlüssen und Terminvereinbarungen

- 1.6.2 Der Zugang zu den Hausanschlüssen wird durch den Auftragnehmer organisiert.
- 1.6.3 Es ist zu berücksichtigen, dass der Zugang zum Hausanschluss an die Anwesenheit des Kunden oder eines Zugangsberechtigten (Ansprechpartner für Schlüssel) gebunden sein kann. Dabei ist zu beachten, dass der Ansprechpartner eventuell nicht auf dem Grundstück wohnt und demzufolge der Zugang zum Hausanschluss nicht ohne weiteres möglich ist.
- 1.6.4 Die Tourenplanung, Terminabstimmung und Terminüberwachung ist durch den Auftragnehmer zu realisieren. Zur Abstimmung der Termine mit den Kunden sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Benachrichtigungs-Karten mit selbstklebendem Label für Termin und Ansprechpartner zu verwenden und die vergebenen Termine und ggf. zweckdienliche Zusatzinformationen sind in der HA Service App zu dokumentieren.
- 1.6.5 Terminwünsche des Kunden müssen berücksichtigt werden und können in Ausnahmefällen auch außerhalb der Regelarbeitszeit Montag bis Freitag 06:00 - 20:00 Uhr liegen. Eine separate Vergütung über Zuschlagssätze erfolgt nicht.
- 1.6.6 Bei Ausfall eines Mitarbeiters des Auftragnehmers (Begeher) sind die vereinbarten Kundentermine durch einen anderen Mitarbeiter des Auftragnehmers (Vertreter mit gleicher vertraglich beschriebener Eignung und Berechtigung) einzuhalten. Eine Übergabe der einzelnen Aufträge an andere Mitarbeiter des Auftragnehmers sind im HA Service Portal durch den Projektleiter des Auftragnehmers jederzeit möglich.
- 1.6.7 Die Ermittlung und Dokumentation der Kundenkontaktdaten (bspw. in Mehrfamilienhäusern) für den Zugang zu den Hausanschlüssen ist durch den Auftragnehmer vor Ort durchzuführen.

1.7 Überprüfung der Hausanschlüsse

- 1.7.1 Der Auftragnehmer führt im Auftrag des Auftraggebers die Begehung (Begutachtung) der Hausanschlüsse / Netzanschlüsse und mitversorgten Anlagen (Grundstücke) durch.
- 1.7.2 Hausanschlusskästen oder vergleichbare Einrichtungen dürfen nur unter Verwendung von Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) geöffnet werden.
- 1.7.3 Generell gilt, dass die Arbeiten an den Hausanschlüssen nur vorgenommen werden, wenn diese ohne Gefährdung der Person erfolgen können. Sofern eine Gefahrenquelle in der Kundenanlage festgestellt wird, ist der Kunde darauf hinzuweisen und die erkannten Mängel sind in der HA Service App zu dokumentieren. Zusätzlich ist zum einmaligen Kontakt mit dem Kunden zum Versandt des Mängelprotokolls dessen eMail-Adresse aufzunehmen. Die Übergabe eines Mängelprotokolls erfolgt anschließend automatisch seitens des Auftraggebers.
- 1.7.4 Steht die Gefahrenquelle nicht im Zusammenhang mit der elektrischen Energieversorgung, ist der Kunde durch den Auftragnehmer zur Beseitigung dieser Gefahr aufzufordern und der Auftraggeber hierüber schriftlich zu informieren (Erfassung und Mängelausgabe erfolgt mittels HA Service App). Ist ein unmittelbarer Zusammenhang zur Stromversorgung erkennbar, ist unverzüglich der Auftraggeber telefonisch zu unterrichten.

- 1.7.5 Darüber hinaus ist der Hausanschluss auf äußerlich sichtbare Mängel und Manipulationen zu überprüfen. Beanstandungen sind in der HA Service App zu dokumentieren. Bei Manipulationsverdacht ist der Auftraggeber unverzüglich telefonisch zu unterrichten, ohne Veränderungen vorzunehmen, und die weitere Vorgehensweise ist abzusprechen. Zu Beweis Zwecken ist in der HA Service App mindestens ein Digitalfoto der manipulierten Anlage zu erfassen.
- 1.7.6 Über eventuelle Probleme oder besondere Maßnahmen, welche sich während der Ausführungszeit ergeben und vorher nicht bekannt waren, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu unterrichten.
- 1.7.7 Die Begehung der Hausanschlüsse erfolgt nach der "Technischen Beschreibung für die Hausanschluss-Begehung" des Auftraggebers. Der Zustand des Hausanschlusskastens, der Kabeltrasse und des Hauptverteilers sind mit Digitalfotos zu belegen. Bei mitversorgten Anlagen sind auch alle technischen Daten des speisenden Hausanschlusses mit zu erfassen
- 1.7.8 Entspricht der bisherige Standort und/oder der Zustand des Hausanschlusses nicht mehr den technischen Bedingungen und muss ausgetauscht werden (HA-Sanierung) bzw. erfolgen vorbereitende Maßnahmen zur Freileitungsablösung, sind mit dem Eigentümer oder einem Bevollmächtigten ein neuer Hausanschluss-Standort, die neue Kabeltrasse, der zu erwartende Materialaufwand und die Kundenleistung (Hauptleitung, Tiefbau usw.) abzustimmen. Der Auftragnehmer hat den neuen Standort in der HA Service App, alternativ aber auf dem Vordruck „Hausanschlussskizze“ zu dokumentieren und sich vom Eigentümer oder einem Bevollmächtigten mit dessen Unterschrift bestätigen zu lassen.

1.8 Abnahme

- 1.8.1 Die durch den Auftragnehmer durchgeführten Leistungen sind in einem monatlichen Report zu dokumentieren und dem Auftraggeber in elektronischer Form zur Verfügung zu übergeben.
- 1.8.2 Die vom Auftraggeber nach Abschnitt 1.5 übergebenen Arbeitsaufträge werden nach erfolgter HA-Begehung bei der Nutzung der HA Service App automatisch mit Abschließen des Auftrages in der App dem Auftraggeber zurückgemeldet. Bei geforderter Nutzung der händischen Vorlagen sind die bereitgestellten Daten um die entsprechenden Daten der Begehung ergänzt und mit dem ausgefüllten "Hausanschluss-Begehungsprotokoll" oder der "Hausanschlussskizze" in digitaler Form maximal zehn (10) Arbeitstage nach der erfolgreichen Begehung dem Auftraggeber zu übergeben. Nach Absprache kann die Übergabe der Dokumente "Hausanschluss-Begehungsprotokoll" oder "Hausanschlussskizze" auch in Papierform oder per DL-Portal erfolgen. Hier gilt die gleiche Übergabefrist.
- 1.8.3 Die erbrachten Leistungen werden über die Positionen des Leistungsverzeichnisses im DL-Portal abgerechnet.
- 1.8.4 Die Leistungserfassung im DL-Portal (LEB) muss folgende Angaben enthalten:
- vollständiger Name des leistenden Unternehmens
 - eine fortlaufende LEB-Nummer
 - Ausführungsdatum, - Zeitraum
 - Arbeitsort
 - SAP-Auftrag sowie -Bestellnummer
 - Kontrakt-Nummer
 - Leistungspositionen entsprechend des Leistungsverzeichnisses mit Mengenangaben und Kurztext

Weiterhin ist der Abrechnungsreport aus dem HA-Portal als Bestandteil der Abrechnung im DL-Portal beizufügen.

1.9 Vergütung

1.9.1 Die vereinbarten Preise gelten als Festpreise für die Laufzeit der Bestellung und es sind im Rahmen des Vertrages, neben den Leistungen des Leistungsverzeichnisses und deren Erläuterungen, auch folgende Aufwendungen abgegolten:

- a) Kurzzeitiges Entfernen und wieder Anbringen von Anlagenteilen (z.B. Schutzschrank etc.)
- b) Verplombung des HA-Kastens bzw. der HA/HV-Kombination (HVI) (Voraussetzung hierfür ist die Eintragung des Auftragnehmers in das Installateur-Verzeichnis des Verteilungsnetzbetreibers, der Stromnetz Berlin GmbH. Der Ansprechpartner hierfür ist beim Auftraggeber zu erfragen.)
- c) Terminierung der HA-Begehungen, inklusive Dokumentation und Meldung an den Auftraggeber
- d) Vorhalten und Einsetzen von mobilen Datenerfassungsgeräten in Form eines Tablet, zur Datenerfassung mittels einer App (Applikation für mobile Geräte) sowie Label-Drucker zur Benachrichtigung der Kunden. Die Bauart, das Betriebssystem und der Hersteller der einzusetzenden Geräte behält sich der Auftraggeber vor vorzugeben.

technische Anforderungen:

Datenerfassungsgerät:

- Prozessor Taktfrequenz mind. 2,3 GHz
- Arbeitsspeicher mind. 2 GB LPDDR4
- Speicherkapazität mind. 32 GB
- Bildschirm 10,5" mind. 9,7"
- WLAN (802.11g/n/ac) + Bluetooth 4.2 + mobile Datenübertragung 3G/4G (LTE)
- Kamera 12 Megapixel mind. 8 Megapixel + 4fach-LED True Tone Blitz
- hardwarebasierte Verschlüsselung AES-256

Drucker:

- AirPrint-fähiger Label-Drucker und Label-Band 50 mm - (vorzugsweise selbstklebend)

Zum Schutz der übermittelten Kundendaten müssen die eingesetzten mobilen Endgeräte die SNB Sicherheitsanforderungen an Endgeräte (s. Anlage) erfüllen.

Der Onlinezugriff per App oder Browser erfordert eine starke Authentifizierung des Benutzers, welche die Stromnetz Berlin GmbH über eine so genannte Zwei-Faktor Authentifizierung durchsetzt. Zu diesem Zweck ist es erforderlich, dass der Benutzer eines der folgenden Verfahren in seinem Benutzerkonto einrichtet und im Rahmen der Authentifizierung nutzt:

- Hinterlegung der Telefonnummer und Übermittlung eines Tokens per Anruf oder SMS
- Installation und Einrichtung der aktuellen Microsoft Authenticator-App für Windows Phone, Android oder iOS zur Genehmigung von Zugriffen oder Erzeugung von Tokens.

- e) Werkzeuge und erforderliche Schutzmittel
- f) Die technische und organisatorische Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und mit anderen an der vertraglichen Erfüllung beteiligten Dritten (Kunden, Polizei usw.).
- g) Bereitstellung von Fahrzeugen
- h) Übergabe der Dokumentation und Abrechnungsunterlagen in digitaler Form über die HA Service App oder bei Erfordernis und nach Absprache mit dem Auftraggeber per Datenträger, DL-Portal bzw. in Papierform.

1.10 Vertragsstrafe

- 1.10.2 Wurden vom Auftragnehmer die vorgegebenen Termine aus der monatlichen Auftragsübergabe, aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, nicht eingehalten oder nicht zurückgemeldet, hat der Auftragnehmer für jede nicht fertig gemeldete Begehung eine Vertragsstrafe in Höhe von 50,- EUR (Netto) zu zahlen.

Die eingehenden Rechnungen bzw. erstellten Gutschriften des Auftragnehmers werden um die angefallene Vertragsstrafe gekürzt.

1.11 Rechnungslegung

- 1.11.1 Bei Abrufen ist pro Lieferschein, bestätigt durch den zuständigen Mitarbeiter des Auftraggebers, eine Rechnung zu erstellen und zu senden an:

Stromnetz Berlin GmbH
Rechnungsprüfung 2500
PF 11 02 45
10832 Berlin

- 1.11.2 Der Rechnungsinhalt ist den Bedingungen des Vertrages zu entnehmen.
1.11.3 Bei Anwendung des Gutschriftenverfahrens ist eine Rechnungslegung durch den Auftragnehmer nicht erforderlich.

1.12 Gutschriftenverfahren

- 1.12.1 Die Regelungen zum Gutschriftenverfahren sind dem Vertrag zu entnehmen.

1.13 Wartezeiten, Terminausfälle

- 1.13.1 Wartezeiten oder nicht durch den Auftraggeber zu vertretende Terminausfälle sind vom Auftragnehmer unverzüglich anzuzeigen.

1.14 Dokumentation

- 1.14.1 Der Auftraggeber stellt alle für die Leistungserbringung benötigten Informationen einmalig zur Verfügung.
1.14.2 In den Angebotspreisen ist die Dokumentation der durch den Auftragnehmer erbrachten Leistungen enthalten, hierbei ist folgendes zu berücksichtigen:
a) Lieferung der fertig gestellten Dokumentationen
b) Alle Unterlagen und Ausarbeitungen dürfen Dritten nicht zur Kenntnis gebracht werden.
1.14.3 Der Auftragnehmer sichert zu, dass die von ihm zu erstellenden Unterlagen für die weiterführenden Arbeiten geeignet sind und wird dem Auftraggeber etwaige Schäden ersetzen, die aus Mängeln dieser Unterlagen resultieren.
1.14.4 Die zum Leistungsumfang gehörenden Unterlagen und Zeichnungen gehen in das Eigentum des Auftraggebers

über. Der Auftraggeber ist berechtigt, diese Unterlagen auch unter Aushändigung an Dritte für die Ausführung von Reparaturen, Wartungsarbeiten, späteren Änderungen und Anfertigung von Ersatz- und Reserveteilen uneingeschränkt und unentgeltlich zu nutzen, ohne dass es hierzu einer besonderen Erlaubnis des Auftragnehmers bedarf.

1.15 Zusätzliche Informationen

Weiterhin sind durch den Auftragnehmer einzurechnen und zu organisieren:

1. Die als **Anlage 1** beigefügten „Zusätzliche Bedingungen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (ZB AGU) für den Einsatz von Fremdfirmen in der Stromnetz Berlin GmbH “ in der jeweils aktuellen Fassung sind gesondert anzuerkennen und einzuhalten. Die „Schriftliche Anerkennung durch Firma“ unter Pkt. 12 der **Anlage 1** ist dem Angebot beizufügen. Die **Anlage 1** ist Vertragsbestandteil.

Leistungsabgrenzung

Der Auftragnehmer bestätigt mit nachstehender Unterschrift, dass er bei den Leistungsabrufen die Bereitstellung von bis zu

_____ *1) Mitarbeiter für HA-Begehungen bei Bedarf gewährleistet.

Eine kontinuierliche Beschäftigung der hier benannten Mitarbeiter kann nicht gewährleistet werden!

Der Auftragnehmer benennt und bevollmächtigt: *1)

Herrn / Frau: _____

Herrn / Frau: _____

Tel: _____

Tel: _____

Fax: _____

Fax: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

erreichbar von – bis: _____

erreichbar von – bis: _____

mit der Wahrnehmung der Pflichten *2)

der Bauleitung ☐

der Bauleitung ☐

der Vertragsgestaltung ☐

der Vertragsgestaltung ☐

Ort, Datum

Name und Unterschrift (Auftragnehmer)

*1) vom Bieter einzusetzen

*2) vom Bieter anzukreuzen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
205	Begehungen Niederspannungs-HA				
2050120101	Begehung NS-HA – Standort und HA entspricht techn. Bedingungen				
	Begehung eines Niederspannungs-Hausanschlusses (HA) – Standort entspricht den technischen Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> Benachrichtigungs-Karten bekleben / beschriften (Karten werden beige gestellt) Termin mit Kunden vereinbaren und Zugangsinformation ermitteln Vorort-Termin mit Kunden Datenabgleich der Kunden- und Ansprechpartner des HA Überprüfen des HA gemäß Pkt. 1.7 mehrere Digitalfotos anfertigen Prüfen, ob eine Mitversorgung vorliegt Anfertigung Hausanschluss-Protokoll Datenerfassung per App bspw. mit Tablet Rücklieferung der Dokumentation an AG 	2000	ST
2050120102	Begehung NS-HA – Standort oder HA entspricht <u>nicht</u> techn. Bedingungen				
	Begehung eines Niederspannungs-Hausanschlusses (HA) – Standort oder HA entspricht <u>nicht</u> den technischen Bedingungen bzw. erfolgen vorbereitende Maßnahmen zur HA-Sanierung / Freileitungsablösung <ul style="list-style-type: none"> Beginn wie Pos. 2050120101; HA-Standort oder HA entspricht jedoch nicht mehr den technischen Bedingungen bzw. es handelt sich um einen HA der lt. übergebender Betriebsmittelliste ausgewechselt werden muss (HA-Sanierung) oder es handelt sich um vorbereitende Maßnahmen zur 1 kV Freileitungsablösung ohne Überprüfung des HA gemäß Pkt. 1.7 Abstimmung für den Einbau eines neuen HA mit dem Eigentümer oder Bevollmächtigtem gemäß Pkt. 1.7.8 Prüfen, ob eine Mitversorgung vorliegt Digitalfotos anfertigen ohne Anfertigen eines Hausanschluss-Protokolls Anfertigung Hausanschluss-Skizze (Pkt. 1.7.8) Datenerfassung per App bspw. mit Tablet Rücklieferung der Dokumentation an AG 	8000	ST
2050120103	Begehung NS-HA – nur mitversorgte Anlage				
	Begehung eines Niederspannungs-Hausanschlusses (HA) – nur mitversorgte Anlage <ul style="list-style-type: none"> Beginn wie Pos. 2050120101; jedoch kein eigener HA vorhanden Feststellen, dass eine Mitversorgung vorliegt Kundendaten, Versorgungsart sowie Versorgeradresse im Protokoll / App erfassen Datenerfassung per App bspw. mit Tablet Rücklieferung der Dokumentation an AG 	1000	ST

Übertrag:

28.08.2019
HA-Begehungen

ZTV und LV "HA-Begehungen"

Seite 13 von 14
HA-Begehung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag:

205 Begehungen Niederspannungs-HA

Zusammenstellung

205	Begehungen Niederspannungs-HA
	Summe
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>